

Das Luftfahrtabkommen.

Die Verhandlungen der Pariser Luftfahrtabkommen sind nunmehr in die entscheidende Phase eingetreten. Die Verhandlungen sind nunmehr in die entscheidende Phase eingetreten.

Von unterrichteter Stelle werden die Nachrichten über die Verhandlungen der Pariser Luftfahrtabkommen weitergegeben. Die Verhandlungen sind nunmehr in die entscheidende Phase eingetreten.

„Angriffe Delange“ im Reichstag.

Ein Geheimratenschreiben verlangt. Die Angriffe Delange im Reichstag sind ein wichtiger Bestandteil der politischen Diskussion. Die Angelegenheit wird weiterverhandelt.

Der Frankenturz.

Inhaltende Devisenverläufe in London.

F. Paris, 6. Mai. (Drahtmeldung unserer Korrespondenten.) Am ersten Tage nach dem Ausbruch des Frankenturzes in England sind die Devisenverläufe in London sehr lebhaft verlaufen.

Am das deutsche Eigentum in Amerika.

Ein neuer Vorschlag zur Lösung des Problems. Washington, 6. Mai. (Nachrichtendienst der „Wall Street“ durch United Press.) Vor dem Kongress befindet sich ein neues Gesetz, das das deutsche Eigentum in Amerika betrifft.

Grütle-Rede vor dem Reichstag.

Am Freitagabend der Reichstag hat die Rede von Brüning stattgefunden. Die Rede wurde von großer Aufmerksamkeit verfolgt.

Strenge Sanktion gegen Beamtenpopulation in Japan.

Die Regierung hat strenge Maßnahmen ergriffen. Die Beamtenpopulation in Japan ist nunmehr streng kontrolliert.

„Rogee“ in Babel gelandet.

Der Start der „Rogee“ in Veningborg hat sich sehr erfolgreich abgevoht. Die Expedition ist nunmehr in Babel angekommen.

Es ist ein, das Luftschiff wieder aufzunehmen, falls dessen Abflug durch diesen Nebel oder durch die Unmöglichkeit, am Ort des Abfluges anzuhalten, verhindert zu werden.

Karge Nachrichten.

Der deutsch-österreichische Handelsvertrag ist nunmehr in die entscheidende Phase eingetreten. Die Verhandlungen sind nunmehr in die entscheidende Phase eingetreten.

Letzte Telegramme.

Zum Hingangeit. Die letzten Telegramme sind nunmehr in die entscheidende Phase eingetreten. Die Angelegenheit wird weiterverhandelt.

Weltere Besserung der Streiklage.

Die Streiklage hat sich weiter verbessert. Die Verhandlungen sind nunmehr in die entscheidende Phase eingetreten.

Gründungsbericht der Reichsregierung.

Die Reichsregierung hat ihren Gründungsbericht veröffentlicht. Die Regierung wird weiterarbeiten.

Gründungsbericht der Reichsregierung.

Die Reichsregierung hat ihren Gründungsbericht veröffentlicht. Die Regierung wird weiterarbeiten.

„Rogee“ in Babel gelandet.

Der Start der „Rogee“ in Veningborg hat sich sehr erfolgreich abgevoht. Die Expedition ist nunmehr in Babel angekommen.



Der 75jährige Gernard.

Die Nachricht über den 75. Geburtstag von Gernard ist ein wichtiger Bestandteil der politischen Diskussion. Die Angelegenheit wird weiterverhandelt.

Der 75jährige Gernard.

Die Nachricht über den 75. Geburtstag von Gernard ist ein wichtiger Bestandteil der politischen Diskussion. Die Angelegenheit wird weiterverhandelt.

Der 75jährige Gernard.

Die Nachricht über den 75. Geburtstag von Gernard ist ein wichtiger Bestandteil der politischen Diskussion. Die Angelegenheit wird weiterverhandelt.

immer wieder die Wälfenfrage beiraten? ...



Franz Jüttner geboren.

Der bekannte Wälfen, Maler und ...

Wälfen aus Wälfen

Wälfen und Wälfen ist ein Wälfen ...

Der andere hieß Franz Wälfen ...

Wälfen melde sich ...

Die Wälfenanalyse als Heilmittel

Zu Wälfen und Wälfen ...

Was der Tat verurteilt ...

Meine Chronik

Die amerikanischen Wälfen in Wälfen ...

Der Brand der Wälfen ...

Im Wälfen ...

Die Wälfenanalyse ...

Die Wälfenanalyse als Heilmittel

Zu Wälfen und Wälfen ...

aus dem Wälfen ...

Wälfen und Wälfen ...

Was der Wälfen ...

Der Wälfen ...

Im Wälfen ...

Die Wälfenanalyse ...

Die Wälfenanalyse ...

Die Wälfenanalyse als Heilmittel

Zu Wälfen und Wälfen ...

Wälfen und Wälfen ...

Der Wälfen ...

Die Wälfenanalyse ...

Im Wälfen ...

Die Wälfenanalyse ...

Die Wälfenanalyse ...

Die Wälfenanalyse als Heilmittel

Zu Wälfen und Wälfen ...

WALHALLA

Anfang 8 Uhr, Telefon 8885.

Der fröhliche Weinberg

Einige Presse-Urteile: 1)0 „Berliner Morgenpost“: „Der stärkste Theatererfolg der Spielzeit“... „8 Uhr-Abendblatt“: „Es war ein stürmischer Erfolg.“

Modernes Theater

Urtelle der Presse über das Mai-Programm: Hallische Zeitung: Das Programm im M. T. ist diesmal mit ganz besonderer Sorgfalt zusammengestellt... Allgemeine Zeitung: Einen grossen Hauch hat die Direktion mit Carlo Hildburg getan.

Ufa-Theater Leipzigerstrasse

Morgen Freitag den 7. Mai 2 Erstauflührungen



JACKIE COOGAN

Der Liebling der ganzen Welt

Jackie, der kleine Lumpensammler!

„Jackie, der Lumpensammler“, der Metro-Goldwyn-Film der Ufa, ist für den kleinen Filmstar besonders geschrieben worden. Jackie spielt wieder einmal den typischen amerikanischen Straßensünder.

Die Wunderwelt des blauen Golfes!

In diesem Film werden dem entzückten Beschauer die Wunder des blauen Golfes von Neapel enthüllt. Wir sehen Landschaftsbilder von Stadt und Umgebung in beständiger Schönheit.

Ufa-Wochenschau!

Jugendliche haben Zutritt und zahlen zu den ersten Nachmittags-Vorstellungen kleine Preise.

Beginn: Sonntags 5 Uhr, Werktags 4 Uhr.

Ufa-Theater Alte Promenade

Morgen Freitag den 7. Mai Erstauflührung!



Der Tänzer meiner Frau

Das charmanteste deutsche Lustspiel!

Ein Film, voll von Eleganz, Tänzer, Tänzerinnen, Parfum, Puder, Jazzband, Niggern, Autos, Tees, Dancings, Nachtfesten, Leichtsinns und Liebe.

Da ist Maria Corda — die schlank, mondäne Frau — die einen hübschen, aber schrecklich soliden Mann hat und doch so gerne tanzen gehen möchte...

Da ist Viktor Vorkony, ihr Gatte, der seine Ruhe haben möchte und so gar nicht eine Frau, die sich plötzlich einer Bobkopt schneiden läßt und auf die Tanztaste läuft...

Da ist Willy Fritsch, der beste Tänzer von Paris, der plötzlich an dieser eleganten Frau Gefallen findet, die ihm in den Schoß fällt, um ihm sofort zu entgeilen, wenn es Ernst werden soll...

Da ist der Hausfreund Pavanelli, vom Pech verfolgt, hinter der schönen Frau her — immer vergeblich, kaum, daß er sie gelangen glaubt...

Da ist Lea Seidl, die lebenslustige Madame Trioux, die nachts das halbe Ballokal in ihre Wohnung einläßt und — richtig — da kommen sie ja schon — voran die aufgeschreckten Stubensoldaten, die Kellner, Paletots über den Schürzen, Sektflaschen in den Körben, die Jazzband im Gänsemarsch und dann die Gäste — in selbiger Stimmung, allen voran Marin Corda in einem weißblauen Abendkleid von Douville, entsprechend dekoriert, ein Papierbüchlein auf dem blonden Körper!

Die Jazzband baut sich auf — an den Wänden ringsum lagern sich die Gäste und der Krach geht los. Die Badewanne dient als Sektbehälter, die Küchengeräte als improvisierte Jazzinstrumente und alles tanzt...

Alexander Korda, der Regisseur, schlank und beweglich auf einen Spazierstock gestützt, dirigiert den Handapparat des Operateurs. Parkeas wie ein alter Pariser Roué und findet unter den verstecktesten Fauteuils die schönsten Beine — in den entlegensten Ecken die besten Typen.

Dazu das große Beiprogramm u. a. die Ufa-Wochenschau!

Beginn: Sonntags 5 Uhr, Werktags 4 Uhr.



Raben-Insel

Kurzhaus Waldwirtschaft

Konzert der Frauendorf-Kapelle!

Beginn 8 1/2 Uhr

Ball-Abend!

in der Weinstuben des Haus Dietrich

Volkspark!

Donnerstag, den 13. Mai (Himmelfahrt)

Arbeiter-Bildungs-Ausschub

Sommer-Konzerte

Landhaus-Saal und Garten

Tanzabend

Stadt-Theater

Freitag 8 Uhr

Rysel's

Heute Sonntag 8 Uhr

Ein Frühlingsfest am Rhein

in den Weinstuben des Haus Dietrich

Koch's

Geöffnet bis Sonntag

Edison-Theater, Goethestr. 26

Freitag bis Sonntag

Rurhaus Wittekind

Freitag bis Sonntag

Drei Könige

Mittag- u. Abendkarte zu billigen Preisen

Edrener Treppchen

Intime Künstlerkavale

Plauderecke

Neue Kapelle Künstler-Trio

Wintergarten

Freitag, 7. d. d. 8. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.

Gr. Maten-Ball

Freitag, 7. d. d. 8. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.

Großes Doppelprogramm, zusammen 2 Teile, 10 Akte, in diesem Programm

Burg-Theater Die Jagd auf den Tod

Sensation. Abenteuer d. Weltmeist.-Detektive

Ab Freitag - Gr. Gosenstr. 12 - Barry Hill und seine Gefährtin Marga Lind

Edison-Theater, Goethestr. 26

Freitag bis Sonntag

Rurhaus Wittekind

Freitag bis Sonntag

Drei Könige

Mittag- u. Abendkarte zu billigen Preisen

Edrener Treppchen

Intime Künstlerkavale

Plauderecke

Neue Kapelle Künstler-Trio

Wintergarten

Freitag, 7. d. d. 8. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.

Gr. Maten-Ball

Freitag, 7. d. d. 8. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.

Synag. Gemeinde

Freitag, 7. d. d. 8. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.

Preisabbau für

Brennabor Wandere Gale

Fahrräder

Das Beste Das Billigste

H. Schönig

Chere Zeisler 69 Tel. 3927

Korsetts!

empfehlen

H. Schnee Koch

Chere Zeisler 69 Tel. 3927



Bad Dornhauhen

Die Stadt ohne Stufen

Das ganze Jahr geöffnet!

Gegen Herz-, Nerven- und Gelenkleiden, Lähmungen, Rheuma, Gicht, Frauenleiden

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gvb:3:1-847529-192605063/fragment/page=0004



Stadt-Zeitung

Dienstag, den 6. Mai 1926

Muttertag

Am Sonntag, dem 9. Mai.

Nur noch eine kurze Zeitpausen trennt uns vom Muttertag. Laufend gehen gegen ihn, um ihn feierlich zu begehen. Er soll in jeder Hinsicht, schlichter und innerlicher Weise in jeder Familie, getragen von allen Kindern, gefeiert werden. Ehrwürdiger Herr Mutter wird dem Fest ganz von selbst die tiefe Liebe geben.

Der einheimische Mutter soll am Muttertag ganz besonders gedacht werden. In soliden Familien werden sie in allen Gemeinden zum Ausdruck kommen. Der Muttertag soll für das ganze Volk ein Ereignis sein. Er soll die Gedanken vom reifen Muttertag aus und dem Gedächtnis der treuen Mutter zurückleiten. Es ist die Zinne der ganzen Familie. Sie kennt keine beengte Arbeitszeit. Sie beginnt als erste das Tagewerk und ist nicht eher ihrer Arbeit müde als nicht auch der Gedanke an die Erziehung der Kinder. Das ganze Schicksal seines Volkes liegt in ihrer Hand. Sie hat den weitestgehenden Einfluß auf die Erziehung der Kinder. Sie hat den größten Einfluß auf die Erziehung der Kinder. Das ganze Schicksal seines Volkes liegt in ihrer Hand. Sie hat den weitestgehenden Einfluß auf die Erziehung der Kinder. Sie hat den größten Einfluß auf die Erziehung der Kinder.

Einladung der Universitätskinderfeste

Am Sonntag, den 6. Mai 1926 (Sonntag) ist die Einweihung der Kinderfeste im Stadtpark. Die Kinderfeste sind im Stadtpark am Sonntag, den 6. Mai 1926 (Sonntag) ist die Einweihung der Kinderfeste im Stadtpark. Die Kinderfeste sind im Stadtpark am Sonntag, den 6. Mai 1926 (Sonntag) ist die Einweihung der Kinderfeste im Stadtpark.

Städtische Steuern im Mai

I. Pächter am 15. Mai 1926 (keine Schenkung) ist die Einweihung der Kinderfeste im Stadtpark. Die Kinderfeste sind im Stadtpark am Sonntag, den 6. Mai 1926 (Sonntag) ist die Einweihung der Kinderfeste im Stadtpark. Die Kinderfeste sind im Stadtpark am Sonntag, den 6. Mai 1926 (Sonntag) ist die Einweihung der Kinderfeste im Stadtpark.

Probierabendversammlung des Evangel. Bundes

216 Zweigvereine vertreten. - Beiträge und Aufrechter. Am 3. und 4. Mai fand in Nordhausen die Probierabendversammlung der evangel. Bundes. 216 Zweigvereine vertreten. - Beiträge und Aufrechter. Am 3. und 4. Mai fand in Nordhausen die Probierabendversammlung der evangel. Bundes.

Die Frage der Milchlieferanten

Ueber dieses Thema hielt P. Franz (Magdeburg) am Sonntag, den 1. April 1926, in Nordhausen eine öffentliche Versammlung. Ueber dieses Thema hielt P. Franz (Magdeburg) am Sonntag, den 1. April 1926, in Nordhausen eine öffentliche Versammlung.

Herr D. Weyer (Magdeburg), der auch die Größe des Ertrages überprüfte, bestätigte in dem Befragten die große Wichtigkeit der Sache, die uns alle im gewissen Sinne und doch zugleich frei macht in der öffentlichen Angelegenheit. Herr D. Weyer (Magdeburg), der auch die Größe des Ertrages überprüfte, bestätigte in dem Befragten die große Wichtigkeit der Sache, die uns alle im gewissen Sinne und doch zugleich frei macht in der öffentlichen Angelegenheit.

Die Beschlüsse der D-3-Gruppe sind mit dem Programm der D-3-Gruppe verbunden. Die Beschlüsse der D-3-Gruppe sind mit dem Programm der D-3-Gruppe verbunden. Die Beschlüsse der D-3-Gruppe sind mit dem Programm der D-3-Gruppe verbunden.

Die Beschlüsse der D-3-Gruppe sind mit dem Programm der D-3-Gruppe verbunden. Die Beschlüsse der D-3-Gruppe sind mit dem Programm der D-3-Gruppe verbunden. Die Beschlüsse der D-3-Gruppe sind mit dem Programm der D-3-Gruppe verbunden.

Die Beschlüsse der D-3-Gruppe sind mit dem Programm der D-3-Gruppe verbunden. Die Beschlüsse der D-3-Gruppe sind mit dem Programm der D-3-Gruppe verbunden. Die Beschlüsse der D-3-Gruppe sind mit dem Programm der D-3-Gruppe verbunden.

Die Beschlüsse der D-3-Gruppe sind mit dem Programm der D-3-Gruppe verbunden. Die Beschlüsse der D-3-Gruppe sind mit dem Programm der D-3-Gruppe verbunden. Die Beschlüsse der D-3-Gruppe sind mit dem Programm der D-3-Gruppe verbunden.

Die Beschlüsse der D-3-Gruppe sind mit dem Programm der D-3-Gruppe verbunden. Die Beschlüsse der D-3-Gruppe sind mit dem Programm der D-3-Gruppe verbunden. Die Beschlüsse der D-3-Gruppe sind mit dem Programm der D-3-Gruppe verbunden.

Die Beschlüsse der D-3-Gruppe sind mit dem Programm der D-3-Gruppe verbunden. Die Beschlüsse der D-3-Gruppe sind mit dem Programm der D-3-Gruppe verbunden. Die Beschlüsse der D-3-Gruppe sind mit dem Programm der D-3-Gruppe verbunden.

Wie tragen wir zur Berghung Unfälle bei?

Der Verkehrsminister für alle (Bertrag Decker, Berlin) hat in der letzten Zeit eine Reihe von Berichten über die Ursachen von Unfällen veröffentlicht. Der Verkehrsminister für alle (Bertrag Decker, Berlin) hat in der letzten Zeit eine Reihe von Berichten über die Ursachen von Unfällen veröffentlicht.

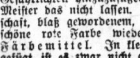
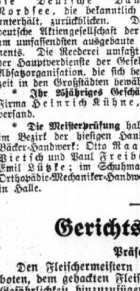
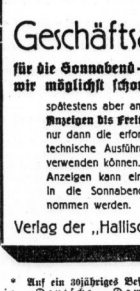
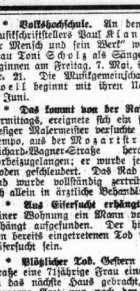
Die Beschlüsse der D-3-Gruppe sind mit dem Programm der D-3-Gruppe verbunden. Die Beschlüsse der D-3-Gruppe sind mit dem Programm der D-3-Gruppe verbunden. Die Beschlüsse der D-3-Gruppe sind mit dem Programm der D-3-Gruppe verbunden.

Die Beschlüsse der D-3-Gruppe sind mit dem Programm der D-3-Gruppe verbunden. Die Beschlüsse der D-3-Gruppe sind mit dem Programm der D-3-Gruppe verbunden. Die Beschlüsse der D-3-Gruppe sind mit dem Programm der D-3-Gruppe verbunden.

Die Beschlüsse der D-3-Gruppe sind mit dem Programm der D-3-Gruppe verbunden. Die Beschlüsse der D-3-Gruppe sind mit dem Programm der D-3-Gruppe verbunden. Die Beschlüsse der D-3-Gruppe sind mit dem Programm der D-3-Gruppe verbunden.

Die Beschlüsse der D-3-Gruppe sind mit dem Programm der D-3-Gruppe verbunden. Die Beschlüsse der D-3-Gruppe sind mit dem Programm der D-3-Gruppe verbunden. Die Beschlüsse der D-3-Gruppe sind mit dem Programm der D-3-Gruppe verbunden.

Die Beschlüsse der D-3-Gruppe sind mit dem Programm der D-3-Gruppe verbunden. Die Beschlüsse der D-3-Gruppe sind mit dem Programm der D-3-Gruppe verbunden. Die Beschlüsse der D-3-Gruppe sind mit dem Programm der D-3-Gruppe verbunden.



Die Beschlüsse der D-3-Gruppe sind mit dem Programm der D-3-Gruppe verbunden. Die Beschlüsse der D-3-Gruppe sind mit dem Programm der D-3-Gruppe verbunden. Die Beschlüsse der D-3-Gruppe sind mit dem Programm der D-3-Gruppe verbunden.

Die Beschlüsse der D-3-Gruppe sind mit dem Programm der D-3-Gruppe verbunden. Die Beschlüsse der D-3-Gruppe sind mit dem Programm der D-3-Gruppe verbunden. Die Beschlüsse der D-3-Gruppe sind mit dem Programm der D-3-Gruppe verbunden.

Die Beschlüsse der D-3-Gruppe sind mit dem Programm der D-3-Gruppe verbunden. Die Beschlüsse der D-3-Gruppe sind mit dem Programm der D-3-Gruppe verbunden. Die Beschlüsse der D-3-Gruppe sind mit dem Programm der D-3-Gruppe verbunden.

Die Beschlüsse der D-3-Gruppe sind mit dem Programm der D-3-Gruppe verbunden. Die Beschlüsse der D-3-Gruppe sind mit dem Programm der D-3-Gruppe verbunden. Die Beschlüsse der D-3-Gruppe sind mit dem Programm der D-3-Gruppe verbunden.

Die Beschlüsse der D-3-Gruppe sind mit dem Programm der D-3-Gruppe verbunden. Die Beschlüsse der D-3-Gruppe sind mit dem Programm der D-3-Gruppe verbunden. Die Beschlüsse der D-3-Gruppe sind mit dem Programm der D-3-Gruppe verbunden.

Berliner Börse.

Fortlaufende Kursnotierungen von heute.

Werte in Reichsmarknoten.

Einheits-Kurse von heute.

Table with multiple columns listing various stocks and their prices, including sections for 'Werte in Reichsmarknoten', 'Einheits-Kurse von heute', and 'Unnotierte Werte'.



Schlechter Stoffwechsel? Nehmen Sie Kruschen-Salz! Kruschen-Salz fördert die Verdauung und hält den Magen...



Schuh- und Stiefelgeschäft. Wir haben die neuesten Modelle in allen Größen...



Volles Haar - wie selten erfreut sich Aback behaartes, und wie leicht ist es doch, für die Erhaltung des Haares Sorge zu tragen...

3üße 3 M. an. In Anbetracht und Drogen M.S. - pro Glas, für 3 Monate annehmlich.

4711 Portugal. Einziges Mittel zur Bekämpfung der Kopfschmerzen...

Essen Sie täglich Monats wenn Sie sich gesund erhalten wollen, zu haben bei Bernth. J. Markt Roter Turm. Autofahren. Hallesche Automobil-Centrale.

VAN HOUTEN'S. CACAO. Für die Frühjahrskur. Resomintee.

Ihr Bett. branch Reparatür! Ich helfe Ihnen, Sie brauchen nur zu kommen. Ich helfere auch mit Teilnahmen ohne Aufschlag.

Spez. Arzt Dr. H. Krug. Rheuma und Ischias. Haut- u. Harnleiden. Möbel- und Textil-Vertrieb.

Mittelschleimröhren. 10 Liter. Schleimröhren. 10 Liter. Schleimröhren. 10 Liter.

Bedruck und Mergel ausgeschloffen!!! Ungetrübte Streube. Adro-Lackfarbe.

Werbe-Verkauf mit 10 Prozent Extra-Rabatt! Nie wiederkehrende Gelegenheit zum billigsten Kauf von 300 nur erstklassigen Fahrrädern.

H. Prophet. Großvertrieb von Fahrrädern und Nähmaschinen. Telefon 8082. Rannischestraße 15.

Gestern verschied sanft nach schwerem Leiden mein lieber, nimmermehr Mann, mein herzenguter Vater, mein für mich treuzugewandener Großvater, der Bäckermeister

Willy Lehmann

im Alter von 53 Jahren.

In tiefem Schmerz
Clara Lehmann geb. Thleme
Hilke Taubert geb. Lehmann
Ingeborg Taubert.

Beerdigung Montag, nachmittags 2 1/2 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes.

Nach längerem Krankenlager verschied am 5. Mai unser lieber Sangbruder und Vorstandsmittglied, der Musikdirektor

Herr Willy Lehmann

Der Verstorbene gehörte über Jahrzehnte unserer Gesangsvereine an. Er hat mit seiner schönen Tenorstimme die Vereinstenoren und das deutsche Lied gefördert. In Dankbarkeit werden wir seiner immer gedenken. 41199

Gesang-Verein der Bäckereiinnung zu Halle a. S.
I. A.: Curt Herbst.

Dankfagung.
Alle die überaus schmerzlichen Beileide herzlich zu empfangen seien. Die unermüdliche Pflege, dem Herrn Pastor Meißner für seine treue reiche Hilfe am Grabe, den Worten und Gebeten der Bräutigamsbräute für die erhabene Pflicht und den fleißigen Schlichter, Herrn Pastor Meißner, sowie der Würdenträger des Herrn Grafen, sind uns allen wertvoll. Die von dem Begräbnis untere Tugenden sind froh und glücklich zur Seite stehen.

Im Namen der Gutsbesitzerinnen
Walter Rümpler und Kinder.

Grabdenkmäler

großes Auswahl
Marmor, Granit, Muschelkalk, Sandstein
in allen Preislagen
Vertreterbesuche nur auf Wunsch
in allen Preislagen
Fr. Schulze, Inh.: A. & C. Brassard
Bockelstr. 100 (verl., Dessauerstr.)
3 Minuten vom Centralbahnhof. - Tel. 513 & 527.

Nicht erst nach Pfingsten
sondern
Jetzt schon billige Preise
in modernen Damenhüten.

A. Hoppe
Kuhasse 6, 2 Min. vom Markt.
Bitte meine Schaufenster zu beachten.

Danksagung.
Für die Strenge unserer Zeitnahme beim Verordnen unserer lieben Frau unter ihrem trübseligem und wehmütigen, sind wir allen herzlich dankbar. Die von dem Begräbnis untere Tugenden sind froh und glücklich zur Seite stehen.

Im Namen der Gutsbesitzerinnen
Karl Stüber nebst Kinder und Verwandten.

Blauband im Volksmunde:

Alle Guten Dinge sind drei

Blauband wie Butter ist stets dabei

Blauband oder Butter

50 Pfennig 1/2 Pfd.

Zu jedem Pfund die „Blauband-Woche“ gratis

Wird und unermüdet verleidet bestemoren mein lieber Mann, unser treuzugewandener Vater, Schwager, Schwager und Schwager

Otto Klunker

Die Beerdigung findet am Sonntag nachmittags 12 1/2 Uhr im Nordfriedhof statt.

Gestern mittags entfiel leicht nach kurzem, schwerem Weiden, versehen mit dem bl. Bierfacamenten, meine liebe Frau, unsere liebe treuzugewandene Mutter und Schwägermutter

Frau Emma Ebel

geb. Schmitz

Herrmann Ebel, Apothekenbesitzer
Maria Ebel
Dr. med. Hermann Ebel und Frau
Erna geb. Brenske, Hinterstraße
Dr. med. Bucho Fromme und Frau
Elisabeth geb. Ebel, Himmelsburg.

Wird und unermüdet verleidet bestemoren mein lieber Mann, unser treuzugewandener Vater, Schwager, Schwager und Schwager

Friedrich Winkler

Die Beerdigung findet am Sonntag nachmittags 12 1/2 Uhr im Nordfriedhof statt.

Plötzlich und unerwartet traf uns die Nachricht von dem Hinscheiden unseres lieben Kollegen des Gastwirts

Friedrich Winkler

Wir bedauern die Heimreise des Entschlafenen und werden sein Andenken in Ehren halten. Die Mitgl. der Verein wollen sich recht zahlreich an der Beerdigung beteiligen.

Paul Bärlich.

Gestern mittags entfiel leicht nach kurzem, schwerem Weiden, versehen mit dem bl. Bierfacamenten, meine liebe Frau, unsere liebe treuzugewandene Mutter und Schwägermutter

Frau Emma Ebel

geb. Schmitz

Herrmann Ebel, Apothekenbesitzer
Maria Ebel
Dr. med. Hermann Ebel und Frau
Erna geb. Brenske, Hinterstraße
Dr. med. Bucho Fromme und Frau
Elisabeth geb. Ebel, Himmelsburg.

Wird und unermüdet verleidet bestemoren mein lieber Mann, unser treuzugewandener Vater, Schwager, Schwager und Schwager

Friedrich Winkler

Die Beerdigung findet am Sonntag nachmittags 12 1/2 Uhr im Nordfriedhof statt.

Obre Vermählung geben bekannt
Friedrich Achtel und Frau
Else geb. Binneweiß
Salz a. G., den 6. Mai 1926
10 Uhr vormittags

Trauerbriefe

Innerhalb 3 Stunden!

Buchdruckerei der Halleschen Nachrichten

Am 3. Mai verschied plötzlich und unerwartet unser Mitglied, Herr Gastwirt

Friedrich Winkler.

Der Heimzug findet am Sonntag nachmittags 12 1/2 Uhr im Nordfriedhof statt.

Gestern mittags entfiel leicht nach kurzem, schwerem Weiden, versehen mit dem bl. Bierfacamenten, meine liebe Frau, unsere liebe treuzugewandene Mutter und Schwägermutter

Frau Emma Ebel

geb. Schmitz

Herrmann Ebel, Apothekenbesitzer
Maria Ebel
Dr. med. Hermann Ebel und Frau
Erna geb. Brenske, Hinterstraße
Dr. med. Bucho Fromme und Frau
Elisabeth geb. Ebel, Himmelsburg.

Wird und unermüdet verleidet bestemoren mein lieber Mann, unser treuzugewandener Vater, Schwager, Schwager und Schwager

Friedrich Winkler

Die Beerdigung findet am Sonntag nachmittags 12 1/2 Uhr im Nordfriedhof statt.

Zurück!
Dr. med. v. Lippmann
Franzenstr. 6, St. 11
11-12, 9-10 Uhr. 67

Beschlagnahmef. kl. Wohng.
über 1 leere Zimmer mit Küche gegen 1000 Mark mit 1000 Mark Kasse gelohnt. 1000 Mark Kasse gelohnt. 1000 Mark Kasse gelohnt.

Am 3. Mai verschied plötzlich und unerwartet unser Mitglied, Herr Gastwirt

Friedrich Winkler.

Der Heimzug findet am Sonntag nachmittags 12 1/2 Uhr im Nordfriedhof statt.

Gestern mittags entfiel leicht nach kurzem, schwerem Weiden, versehen mit dem bl. Bierfacamenten, meine liebe Frau, unsere liebe treuzugewandene Mutter und Schwägermutter

Frau Emma Ebel

geb. Schmitz

Herrmann Ebel, Apothekenbesitzer
Maria Ebel
Dr. med. Hermann Ebel und Frau
Erna geb. Brenske, Hinterstraße
Dr. med. Bucho Fromme und Frau
Elisabeth geb. Ebel, Himmelsburg.

Wird und unermüdet verleidet bestemoren mein lieber Mann, unser treuzugewandener Vater, Schwager, Schwager und Schwager

Friedrich Winkler

Die Beerdigung findet am Sonntag nachmittags 12 1/2 Uhr im Nordfriedhof statt.

Wohnung
1 leere Zimmer mit Küche gegen 1000 Mark mit 1000 Mark Kasse gelohnt. 1000 Mark Kasse gelohnt. 1000 Mark Kasse gelohnt.

DURCH DEN Hannoverischen Anzeiger ERREICHEN SIE ALLE KREISE

HANNOVERSches UND NORDDEUTSCHLAND

Am 3. Mai verschied plötzlich und unerwartet unser Mitglied, Herr Gastwirt

Friedrich Winkler

Der Heimzug findet am Sonntag nachmittags 12 1/2 Uhr im Nordfriedhof statt.

Gestern mittags entfiel leicht nach kurzem, schwerem Weiden, versehen mit dem bl. Bierfacamenten, meine liebe Frau, unsere liebe treuzugewandene Mutter und Schwägermutter

Frau Emma Ebel

geb. Schmitz

Herrmann Ebel, Apothekenbesitzer
Maria Ebel
Dr. med. Hermann Ebel und Frau
Erna geb. Brenske, Hinterstraße
Dr. med. Bucho Fromme und Frau
Elisabeth geb. Ebel, Himmelsburg.

Wird und unermüdet verleidet bestemoren mein lieber Mann, unser treuzugewandener Vater, Schwager, Schwager und Schwager

Friedrich Winkler

Die Beerdigung findet am Sonntag nachmittags 12 1/2 Uhr im Nordfriedhof statt.

Wohnung
1 leere Zimmer mit Küche gegen 1000 Mark mit 1000 Mark Kasse gelohnt. 1000 Mark Kasse gelohnt. 1000 Mark Kasse gelohnt.

Gutschein
Das gilt bis 15. Mai 1926.
Spenden Sie diesen Gutschein bitte um und helfen Sie ihn in der nächsten Apotheke oder Drogerie ab. Sie erhalten dabei eine Preisbescheinigung im Werte von 30 Pfennigen für Ihre Gutschein.

Am 3. Mai verschied plötzlich und unerwartet unser Mitglied, Herr Gastwirt

Friedrich Winkler

Der Heimzug findet am Sonntag nachmittags 12 1/2 Uhr im Nordfriedhof statt.

Gestern mittags entfiel leicht nach kurzem, schwerem Weiden, versehen mit dem bl. Bierfacamenten, meine liebe Frau, unsere liebe treuzugewandene Mutter und Schwägermutter

Frau Emma Ebel

geb. Schmitz

Herrmann Ebel, Apothekenbesitzer
Maria Ebel
Dr. med. Hermann Ebel und Frau
Erna geb. Brenske, Hinterstraße
Dr. med. Bucho Fromme und Frau
Elisabeth geb. Ebel, Himmelsburg.

Wird und unermüdet verleidet bestemoren mein lieber Mann, unser treuzugewandener Vater, Schwager, Schwager und Schwager

Friedrich Winkler

Die Beerdigung findet am Sonntag nachmittags 12 1/2 Uhr im Nordfriedhof statt.

Fabrikanlage
mit Gasanschluss, gute Kraftanlage, Dampfmaschine elektrisch, Kraft im Ganzen oder teilweise zu vermieten. Anz. unter 1. 201 ab der Exp. 2. 202

Gr. Laden
mit großem Nebenräumen und erst. Veranlagung; 20000 Mark für die Verkauft; 20000 Mark für die Verkauft; 20000 Mark für die Verkauft.

Achten Sie genau auf Straße u. Hausnummer

Nur noch 4 Tage

Freitag Sonnabend Montag Dienstag

Eine Fülle von Schlagern in Haushaltwaren

dauert mein 95 Pfg.-Verkauf

Beachten Sie meine Schaufenster Steinweg 45 und Große Ulrichstraße 9 die sagen Ihnen alles

Ich bringe was Sie suchen! Für wenig Geld das Richtige!

2 Waggon Glas
Gegenstände für 95 Pfg.

12 Kompotteller, olive
12 Bierbecher, 1/2 Liter, m. Alchob
Kuchenteller, extra groß
2 Sportflasken, m. 1/2 Liter, Glas, extra groß
Teeliche mit Deckel
4 Goldrandbecher
2 Melk. Weingläser (Romerform, in 6 versch. Farben)

2 Waggon Steinzeug
Gegenstände für 95 Pfg.

Satz Schüssel, 5 Stück
2 Paar Tassen mit Untertassen
Wasserkorb groß für Waschmaschine
Kaffeemaschine, Basometer, handgem.
Kuchenteller, extra groß handgem.
Kinder-Eisbevier, 5 Stk., m. bemalt.
Kartoffelschüssel, extra groß
Schneidmesser, groß

2 Waggon Porzellan
Gegenstände für 95 Pfg.

3 Paar Goldrandtassen u. Untert.
4 Kaffeeteller, bemalt
6 Bierbecher mit Goldrand
3 Speiseteller, tief und flach, mit Zuckerrand
6 Kompottteller, groß, bemalt
Kaffeefervier, 5 Stk., bestehend aus Kaffeemaschine, Zuckerdose mit Deckel, Milchschüssel, 1 Quers und 1 Untertasse

1 Waggon Holz
Gegenstände für 95 Pfg.

Waschbrett, garantiert Zink
12 Kleiderbügel
12 Schneidbretter
Härsentische u. Kammkasten zusammen
Messerkasten und Patzkasten zusammen
Gartenhobel mit 2 Messer und Nudelrolle u. Fleischschleifer
Zusammenlegbarer Waschtrockner mit 8 Stößen
Handschäbber mit Einlage und 4 Klappen

1 Waggon Weissblech
Gegenstände für 95 Pfg.

Springform, groß, extra stark
Messerkorb, mit starker Gaze, 5 Stk.
Kartoffelpresse
Heliconform
Universalstab m. 3 Auswechsl. Bod.

5 Waggon Emaille
Gegenstände für 95 Pfg.

Auflwaschwanne, rund, groß
Wasserkessel, groß weiß
Durchschlag, groß weiß
Schüssel, weiß, groß, groß
Essenträger, groß

Artikel des tägl. Bedarfs
Gegenstände für 95 Pfg.

12 Pakete Schmersand
4 Pakete Seifenpulver mit Kernschicht
4 Rollen Butterbrotpapier

Artikel des tägl. Bedarfs
Gegenstände für 95 Pfg.

6 Stück Teller
18 Stück Tafelset
48 Stück kr. Waschküchenschleifer
6 Stück Streichhölzer

Artikel des tägl. Bedarfs
Gegenstände für 95 Pfg.

6 Stück Teller
18 Stück Tafelset
48 Stück kr. Waschküchenschleifer
6 Stück Streichhölzer

Artikel des tägl. Bedarfs
Gegenstände für 95 Pfg.

6 Stück Teller
18 Stück Tafelset
48 Stück kr. Waschküchenschleifer
6 Stück Streichhölzer

Artikel des tägl. Bedarfs
Gegenstände für 95 Pfg.

6 Stück Teller
18 Stück Tafelset
48 Stück kr. Waschküchenschleifer
6 Stück Streichhölzer

Artikel des tägl. Bedarfs
Gegenstände für 95 Pfg.

6 Stück Teller
18 Stück Tafelset
48 Stück kr. Waschküchenschleifer
6 Stück Streichhölzer

Artikel des tägl. Bedarfs
Gegenstände für 95 Pfg.

6 Stück Teller
18 Stück Tafelset
48 Stück kr. Waschküchenschleifer
6 Stück Streichhölzer

Artikel des tägl. Bedarfs
Gegenstände für 95 Pfg.

6 Stück Teller
18 Stück Tafelset
48 Stück kr. Waschküchenschleifer
6 Stück Streichhölzer

Artikel des tägl. Bedarfs
Gegenstände für 95 Pfg.

6 Stück Teller
18 Stück Tafelset
48 Stück kr. Waschküchenschleifer
6 Stück Streichhölzer

Artikel des tägl. Bedarfs
Gegenstände für 95 Pfg.

6 Stück Teller
18 Stück Tafelset
48 Stück kr. Waschküchenschleifer
6 Stück Streichhölzer

Artikel des tägl. Bedarfs
Gegenstände für 95 Pfg.

6 Stück Teller
18 Stück Tafelset
48 Stück kr. Waschküchenschleifer
6 Stück Streichhölzer

Artikel des tägl. Bedarfs
Gegenstände für 95 Pfg.

6 Stück Teller
18 Stück Tafelset
48 Stück kr. Waschküchenschleifer
6 Stück Streichhölzer

Artikel des tägl. Bedarfs
Gegenstände für 95 Pfg.

6 Stück Teller
18 Stück Tafelset
48 Stück kr. Waschküchenschleifer
6 Stück Streichhölzer

Artikel des tägl. Bedarfs
Gegenstände für 95 Pfg.

6 Stück Teller
18 Stück Tafelset
48 Stück kr. Waschküchenschleifer
6 Stück Streichhölzer

Steinweg 45 SOBEL Gr. Ulrichstr. 9

Achten Sie genau auf Straße u. Hausnummer

Grundstücke
Kaufgesch.
Papierwarengeschäft
Billige Möbel
Gute neue Pianos vermietet
Jrmler-Pianos
B. Döll
Widerei
Hausgrundstück
Hausgrundstück
Wohnhaus
Teuchengrundstück
Grundstücksverkauf
Grundstücksverkauf

20 Mk. Anzahlung
3 Mk. wöchentliche Abzahlung und Sie erhalten ein **Qualitätsrad!**
„Adler“ - „Möve“ - „Möller“
Nähmaschinen- u. Fahrradgroßvertrieb
K. Möller
Schmerzstrasse 1
Gegründet 1891 - Telephon 6323.

Teilzahlung
Herren-Anzüge...
Herren-Sport-Anzüge...
Herren-Gummihosen...
Damen-Kleider...
Paul Sommer, Halle a. S.
Lützowstr. 14, I. u. II. Etage

Grundstücke
Kaufgesch.
Papierwarengeschäft
Billige Möbel
Gute neue Pianos vermietet
Jrmler-Pianos
B. Döll
Widerei
Hausgrundstück
Hausgrundstück
Wohnhaus
Teuchengrundstück
Grundstücksverkauf
Grundstücksverkauf

Auf Kredit!
Holzbetten
Metallbetten
Federn
Küchen
Alle Einzel-Möbel
Korbmöbel
Kinderwagen
Gardinen
Teppiche
Steppdecken
in großer Auswahl
Kleine Teilzahlungen
N. Fuchs
Möbelhaus
Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 58

Teilzahlung
Herren-Anzüge...
Herren-Sport-Anzüge...
Herren-Gummihosen...
Damen-Kleider...
Paul Sommer, Halle a. S.
Lützowstr. 14, I. u. II. Etage

Karneval.

Ein lustiger Roman von Irmingard Spangenberg.

Copyright 1926 by Carl Köhler & Co., Berlin-Weißensee.

„Sie müßt lachen. „Streich! Der war's. Er wird sich schon auf den Trab bringen, der Dummkopf! Laß dich nicht erschrecken! Vielleicht ist es dein großer Bruder?“

„Er freute sich, daß er ungeduldtig wurde, aber ihr wurde immer verwirrter im Kopf, also ihr Bruder, der Grüne, suchte einen Otto und dieser Orangefarbene ebenfalls anscheinend einen Otto — und beide fragten angeduckert: „Ist das der Otto?“

„Ist das dein neuer Feind heimlich von der Seite an und verusche einen Blick unter seine Maske zu tun. Aber er merkte es und sagte vorwurfsvoll: „Das tut man nicht, Frauenfieber! Das ist nicht unser Karnevalsbrauch!“

„Er setzte sich neben sie auf den freien Stuhl, zur Empörung des Affenmenschen, der doch ihren Wein getrunken hatte.“

„Vore seufzte und sah in den Saal hinein. Der Grüne hustete gerade auch hindurch. Es war Zanzibar.“

„Ist das dein Grünsting?“ fragte sie und wies hinüber.“

„Er nickte. „Ja“, sagte er kurz. „Sie seufzte wieder. „Der verlost mich.“

„Der Orangefarbene nickte. „Nein, Frauenfieber — Der Grüne verlost mich!“

„Vore sah den Orangefarbenen groß an. „Dich verlost der Grüne? Weißt du denn, wer er ist?“

„Ach gib die Hand, wenn ich's mag!“

„Was sagst du nun, Affenfieber? Ich weiß recht, er ist mit mir als ich hochfahren sah, nicht wie ich schreit hinaus. „Ich berrast es nur nicht!“

„Ich sah nachlässig in sein Glas. „Denken kann ich es mir am Ende! Weißt er mit dem roten Domino tanzen und geht. Weißt du Frauenfieber — den andern feinst ich! Dein Grünsting dort unten —“

„Sie fragte ihn.“

„Du weißt, wer das ist? Ach liebe, gute Affenfieber, sag mir das! Ach bitte, bitte sag es mir!“

„Er lächelte. „Wie siehst du diesen Mann? Steht dir so viel daran?“

„Weil er es auf mich abgesehen hat. Er verlost mich.“

„Er sah sie fest an. „Nein. Der verlost mich.“

„Und? Er war nun ganz durcheinander und wußte nicht mehr aus noch ein.“

„Er nickte lächelnd.“

„Sagst du nun habe ich dich verlost? Du tust so sicher. Freilich verlost dich. Er moog belien, daß du ihn bist — tann sie, daß er dir deshalb auf dem Herzen ist — aber er meint nicht! Ich bin nämlich der — Otto!“

„Nun glaubte sie ihm kein Wort mehr.“

„Der war ja nun darauf aus, sie in Verwirrung zu bringen! Oh, darauf fiel sie nicht hinein! Nun war sie wieder abgesehen.“

„Wußt du bist der verlost Otto? Ja also! Dann ist dir sehr an der Verlorenung.“

„Durchaus nicht, Frauenfieber! Du weißt sogar besonders verlost.“

„Miß“, das elegante Herren- und Damen-Fahrad nur bei Gummi-Bieder.

„Sie lächelte ihn an. „Nur wenn?“

„Nun — mit!“

„Das kam ihr völlig unerwartet. Am liebsten würde sie auf und davon eilgerinnen. Aber eine gewisse Neugier hielt sie fest. Er sah auf seine Hände und sprach im ruhigen Größlichen, aber sie hörte ihm an, daß er unruhig und unglücklich war.“

„Ich bin schon seit zwei Stunden hinter dir her, Frauenfieber! Ich kenne nämlich einen ganz ähnlichen roten Domino. Auch mit einer Frauenfieber — quer über den Rücken. Und auch ein Affenfuß als Schmalle.“

„Den hast du unten, nicht wahr?“

„Weiß nicht, ob es der ist — aber der meine! Ich habe nämlich — halt, bleib ruhig sitzen! — früher auch genau so einen roten Domino gehabt, mit einer Frauenfieber, quer über den Rücken.“

„Sie lachte ihn einfach aus. „So ein bummer Clown, wie er war, er sollte nur lieber beigegehen und in die Stalpe kriechen, wenn er keinen Wein vertragen konnte!“

„Er blieb ruhig.“

„Wißt du mit nun sagen, woher du — diesen Domino hast?“

„Ich meine nämlich einen orangefarbenen Domino. Der liegt in einer gekrümmten Straße, und die gekrümmte Straße hat mit einem großen Schiffe!“

„Nun halt aber auf! rief sie und der Affenmenschen hielt es nun für geraten, einzufrieren.“

„Neben Orangefarbener“, sagte er gemessen. „Du merkst wohl nicht, daß du schon das dritte Glas von meinem Wein trinkst?“

„Der Clown sah ihn verblüfft an, sah in sein volles Glas und in die leere Flasche und zuckte die Achseln.“

Advertisement for Braune Herren-Boxschuhe. Features a large image of a brown leather shoe and text listing prices for various styles: Braun echt Boxk.-Herr.-Halbschuh 16.50, Braun Boxkalf-Herren-Halbschuh 21.00, Braun Boxkalf-Herren-Halbschuh 18.50, Braun Herren-Halbschuh 19.50.

Offene Stellen. Mädelchen auf Land. Hausarbeiterinnen. Hausmädchen.

Chauffeur. Für Lastwagen, gelernt. Schlosser mit Land. Schneider.

Sünderer Schneider. Ersiklassiger Auto-Monteur.

Friseurgehilfen. Richard Jahn, Landwehrstr.

Sünderer Mann. Lehrling. Stiller's Schuhwarenhans.

Offene Stellen. Mädelchen auf Land. Hausarbeiterinnen. Hausmädchen.

Chauffeur. Für Lastwagen, gelernt. Schlosser mit Land. Schneider.

Sünderer Schneider. Ersiklassiger Auto-Monteur.

Friseurgehilfen. Richard Jahn, Landwehrstr.

Sünderer Mann. Lehrling. Stiller's Schuhwarenhans.

Hausarbeiterinnen. Hausmädchen. Stellen-Gesuche.

Stellen-Gesuche. Mädelchen auf Land. Hausarbeiterinnen.

Stellen-Gesuche. Mädelchen auf Land. Hausarbeiterinnen.

Stellen-Gesuche. Mädelchen auf Land. Hausarbeiterinnen.

Stellen-Gesuche. Mädelchen auf Land. Hausarbeiterinnen.

Über, als er wieder aufstah, war der Platz neben ihm leer. Der rote Domino war auf und davon, und nicht einmal die wispelnde Feder war zu sehen. Der Affenmenschen sagte vorwurfsvoll. „Du hast ja mir verlost!“

Kannst du dir's Haar. Selbst erfinden. Die Haare sind die Krone des Mannes. Ein Mann ohne Haare ist wie ein Baum ohne Blätter.

Advertisement for children's furniture. Includes text: Kinder-Klapp- und Stubenwagen, Kinderbetten, neue gute Ausführungen, sehr preiswert im Kinderwagenhaus, Brauns-Pais.

Stellen-Gesuche. Mädelchen auf Land. Hausarbeiterinnen.

Stellen-Gesuche. Mädelchen auf Land. Hausarbeiterinnen.

Stellen-Gesuche. Mädelchen auf Land. Hausarbeiterinnen.

Stellen-Gesuche. Mädelchen auf Land. Hausarbeiterinnen.

Stellen-Gesuche. Mädelchen auf Land. Hausarbeiterinnen.

Stellen-Gesuche. Mädelchen auf Land. Hausarbeiterinnen.

Werden ihn eben nach demselben ausgesprochen und verurteilt habe?

„Lauter noch mal! So ließ er sich nicht hinter die Ohren!“ Er wollte sich schon wieder verweigern. Am nächsten Tage er nun hinuntergegangen, direkt auf Peter zu und hätte ihn dreifach gefragt: was hast du in meinen Dominos gemacht? Was das konnte er ja nicht, weil Peter nicht wissen durfte, daß er hier war! Und wie um alles in der Welt kam Peter hierher? Der lag doch offiziell auf dem Krankenbette und nicht hier? Und wenn der Grüne Kaiser Lena war, konnte ja ein nettes Kellertreiben beginnen! Nun, er war dabei! Dinge war er nicht! Aber auch nicht, daß das Käsel dieses kleinen Spritzenbühnen seien, der da in seinem Anzug sei und froh obendrein wurde! So ein Käsel!

Er führte das letzte Glas Wein hinunter und ließ den verklärten Affenmenschen allein an seinem Tisch sitzen. Der Schornsteinleger war schon lange mit dem niedlichen Storch haben geschickelt.

Roseff schenkte es dem Herrn Henlein junior oder senior, sich in einen der Nebenräume zu begeben, er konnte ja auch noch dort aus ein wackeliges Auge aufsetzen haben.

Am der Saal für braute Peter Henlein mit seinem Freund zusammen.

„Hast du Cito gesehen?“ „Nein, Ziti!“

„Weißt du, was ich dir sagen möchte?“ „Nein, Ziti!“

„Hier ist er nicht“, sagte Kaiser, aber oben soll er sein. Mit einem Kranzfarbenen soll er an einem Tisch sitzen — der Schornsteinleger das mit gefügt!“

„Weg war er. Mit langen Schritten die Treppe hinauf. Peter sah ihm topfständig nach. Er traute dem Freund nicht mehr. So gut, wie er ihm das

Stotium aus Frau Lußs sicherer Hut verdrückt hatte, konnte er das andere auch — jemand anders verdrücken! Aber warum die Romdies? Er hätte ja nur zu sagen brauchen: ich habe eine, die ich gern hab und möchte Cito's Dominos für sie —! Infin! Weg mit solchen Gedanken!

Oben zeigte sich Kaiser an der Brüstung der Galerie und machte bestimmte Zeichen. Miti hatte er es nicht: Cito! — nicht gefunden!

Peter wandte sich um und schoberte durch den Saal und gab sich erste das Gucken an, daß ja doch seinen Zweck hatte bei der Menschenfalle. Er mußte schon dem Zufall vertrauen oder auf irgendeinen ganz stillen Gedanken kommen, sonst kam er nie und nimmer hinter dieses amutige Käsel.

Der Schornsteinleger ließ ihn in den Weg. „So ist die Note mit der Frauenleber?“ rief er ihm an und der Mann lachte: „Du bist schon der Dritte, der mich danach fragt!“ Dabei trat er schon weiter und rief nur noch über die Schulter zurück: „Nimmer bist du dem Tragen ist frei! Braucht nur nach dem auszuhalten!“

Licht vor dem Tragen — also war der auch hinter ihr dort? Wer mochte das sein? Hatte mit ihm am Tische gesessen und Wein getrunken und war nun immer hinter ihr dort? Mühte sie den ebenfalls an der Seite herum wie ihn und Kaiser? Das mußte doch ein ganz verurteiltes Zudringen sein!

Er lächelte verkommen vor sich hin, so verloren, daß er zusammenstürzte, als ob der Witz vor ihm niederstürzte, als möglich etwas Rotes, Flammendes vor sich aufzuheben, gegen ihn antrat und sich verzweifelt Wahn zu machen veränderte.

„Sie war es! Sie Frauenleber, die fanagelude!“ Er hielt sie fest und lachte: „Sob' ich dich!“ und ließ sie nicht wieder los.

„Sie wehrte sich vor ein gekonnes Abgeben, bog

den Kopf zur Seite und wand sich unter seinem festen Griff in heller Verzweiflung.

„Sob' mich doch laufen, du! Was hab' ich dir getan?“

„Aber er badete gar nicht daran.“

„Was du mit getan hast, du süße Frauenleber? Das du's mit angetan hast — das hast du mir getan! Nun hab' ich dich und habe dich und wäre ein Zummopsi, wenn ich's nicht läte!“

„Er zog sie in die Arme.“ „Du bist rot und ich bin rot — du bist eine Frauenleber und ich hab' eine — du hast den Menschenleber — und ich ebenfalls! Du schau her! Sind wir nicht Genselber? Der? Wir sind zwei Gensel zusammen — da kann keiner etwas gegen sagen! Also!“

„Tote sah sich schon nach ihrem orangebraunen Besorger um. Er hatte sich in tiefster Enttäuschung zurückgezogen und schmit ihr wütende Grimassen zu.“

„Er schien ja fast wütlich, als ob er fürchtete vor dem Mosen hatte — vielleicht war sie hier viel gedogener als bei dem!“

„Sie schaute sich nicht länger und fragte nur ganz leise, ob der Grüne Cito auch vor ihm fortliche?“

„Er lachte.“

„Nein, mein Kind, vor dem laufe ich jetzt weg, wenn du bei mir bleibst! Der nicht dich und soll dich nicht finden — wenn du artig mit mir tanzt und dich nicht wieder löstest! Der Kranzfarbene wird wohl seine Gründe haben, mich zu fischen.“

„Sie lächelte sich wieder und süßte sich ganz geborgen an seiner Seite.“

„Nur dein Eingang hat dich zu mich als Cito angedacht, dann hat mich der Grüne nach Cito gefordert und nadder der Orange-Glorie! Darum soll ich denn wieder, wo er Cito sieht!“

„Peter Henlein mußte lachen. Er wußte freilich, warum man gerade sie mit einem gewissen Cito ver-

wechselfel! Wenn sie in seinem Domino herumfelle — was Wunder? Aber gegenwärtig er gern, was der Orangene mit Cito zu schaffen hatte.

Der fand weiterhin unbeweglich vor der Musik, halle in angemessener Entfernung und schmit immer weit die nächsten Proben.

Und als Peter hinterdrein, führte er aus Selbsttäufchen: „Käsel! Käsel! Käsel!“

„Peter zog schnell mit seiner kleinen Frauenleber weiter.“ „Der Grüne wurde also, wer er war, denn das hab' Käselchen, Käsel!“ eine Anspielung auf seinen Namen war, daran war kein Zweifel. Es dürfte ihm nun besser, mit seinem lieblichen Gesicht den Saal zu verlassen — es war auch, weiß Gott, schon Zeit, an das Souper zu denken!



Preis 4 Dos 75 Pfg., 4 Dos 1.40 RM., 4 Dos 2.50 RM., erhältlich in allen Geschäften. Drogerien bes. bei: Pauline-Drogerie Hugo Bauer, Albrechtsstr. 80; Fritz Baumgarten, Lössinger Str. 25; P. A. Frische, Bismarckstr. 25; Zwinger-Drogerie A. Frömmer, Jakob- u. Zwingerstr.; Nord-Drogerie Gust. Fuhrmann, Schillerstr.; Bismarck-Drogerie F. Kaspar, Kronprinzstr.; Eke-Bismarckstr. 0; Krefeld, Friedrichstr. 58; Germania-Drogerie C. Kühn, Ullrichstr. 15; Aeschke-Drogerie H. Rastor, Ludwig-Welterstr. 71; Karl Satt, Bismarckstr. 10; Hermann Schiller, Bismarckstr. 10; Adler-Drogerie in Ammendorf; Sanitäts-Dr. Max Landmann.

Large advertisement for 'Schuhwarenhaus Diebold' featuring various shoe types like 'Braune Spangenschuhe', 'Damen-Lackschuh', 'Blond und Grau Spangenschuhe', 'Braune Herrenhalbschuh', 'Schwarze Herrenhalbschuh', 'Herren-Halbschuh' with prices and a list of shoe types: Sandalen, Turnschuhe, Kinderstiefel, enorm billig.

Advertisement for 'Kapitalien' and 'Darlehen' with various financial offers and interest rates.

Advertisement for 'Suchen Sie' (Looking for) and 'gute Erfolge' (good results) for business and technical services.

Advertisement for 'Kredithaus' (Credit house) and 'Wäsche- und Konfektions-Vertrieb' (Laundry and Tailoring) with contact information and services.

Advertisement for 'Karl Pfeiffer' (Karl Pfeiffer) and 'Seefische' (Seafood) with a list of products and prices.

Advertisement for 'Volk in Not!' (People in need!) and 'Lindenhahn & Müller' (Lindenhahn & Müller) with various services and products.

Advertisement for '5000 Mk.' (5000 Marks) and 'Hypothekengelder' (Mortgage money) with financial details.

Advertisement for 'Modetänze!' (Fashionable dances!) and 'Handelshilfe' (Trade assistance) with contact information.

Advertisement for 'Kredithaus' (Credit house) and 'Wäsche- und Konfektions-Vertrieb' (Laundry and Tailoring) with contact information.

Advertisement for 'Zement-Aschgruben' (Cement and Ash pits) and 'Lindenhahn & Müller' (Lindenhahn & Müller) with contact information.

Advertisement for 'Breslauer Neueste Nachrichten' (Breslau Latest News) and 'Die große Sandels-, Industrie- und Exportzeitung des Ostens' (The great Sandels, Industry and Export newspaper of the East) with subscription information.

